

# Societas entomologica.

Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Journal de la Société entomologique internationale. Journal of the International Entomological Society

Vereinigt mit Entomologische Rundschau und Insektenbörse.

Gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und hervorragender Fachleute.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, paiements etc. s'adresser à Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an den Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zurich VII. All other communications, payments etc. to be sent to Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit der Insektenbörse. Bezugspreis der Zeitschriften Mk. 1,80 vierteljährlich innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Portozuschlag für das Ausland 50 Pfg. Postscheck-Konto 5468 Stuttgart.

57. 83

## Nachtrag zum zweiten Teil meiner „Lepidoptera Niepeltiana“.

Von Embrik Strand (Berlin).

(Fortsetzung.)

Fam. *Saturniidae*.

Gen. *Antheraea* Hb.

*Antheraea cornea* Sonth. ab. *subcostimacula* Strand n. ab.

Ein ♂ von Cooktown.

Kleiner als die Type, die „13–14 cm“ spannen soll: Flügelspannung 110, Vorderflügelänge 59, Körperlänge 27 mm. Von der Abbildung bei Sonthonnax dadurch abweichend, daß bei meinem Exemplar eine postmedian dunkle Querbinde im Hinterflügel nur noch schwach angedeutet ist, ferner ist der schwarze Ring um die Saumhälfte des Auges im Hinterflügel breiter (bei der Type wäre er nach der Abbildung so schmal wie im Vorderflügel). Der schwarze Fleck im Costalfelde des Vorderflügels berührt an der Abbildung den Vorderrand, im Text heißt es aber von diesem Fleck sowohl „contiguë à la côte“ als „entouré de poussière blanche“; bei vorliegendem Exemplar ist er vom Vorderrande deutlich entfernt.

Fam. *Ceratocampidae*.

Gen. *Adelocephala* H.-Sch.

*Adelocephala fallax* Boisd.

Ein Exemplar von Costa Rica. Dieselbe Form habe ich als *Ad. fallax* Boisd. bestimmt gesehen, da aber die Beschreibung (in: Ann. Soc. entom. Belgique XV p. 84, T. 3, Fig. 3 (1872)) mir augenblicklich nicht zugänglich ist, so daß ich die Richtigkeit der Bestimmung nachprüfen kann, gebe ich eine kurze Beschreibung des Exemplares.

♂ Flügelspannung 110 mm, Vorderflügelänge 54 mm, Körperlänge 40 mm. Goldgelb gefärbt. Hinterflügel von nahe der Basis bis außerhalb der Mitte der Dorsalhälfte mit rotbräunlicher Behaarung. Vorderflügel mit 2 dunkelbraunen, 1 mm breiten, geraden, schrägen Binden, von denen die eine vom Vorder-

rande unmittelbar vor der Flügelspitze bis zur Mitte des Hinterrandes sich erstreckt, die andere entspringt auf letzterem in 9 mm Entfernung von der Basis und zieht nach vorn und außen bis zum Vorderrande der Zelle nahe ihrer Spitze, wo sie endet. Unten ist bloß die distale Binde vorhanden, die sich jedoch nach hinten verliert, dann tritt aber ein dunkler Discozellulärfleck auf, der oben fehlt. Die Hinterflügel zeigen oben und unten Andeutung einer submedianen Schrägquerbinde. Analbüschel lang, wollig, gekrümmt. Beine rosenrötlich. — Die Art ist aus Brasilien beschrieben und fehlt in Biologia Centrali-Americana.

Fam. *Lasiocampidae*.

Gen. *Pachypasa* Wlk.

*Pachypasa (Pachyna) subfascia* Wlk. Süd-Kamerun.]

Fam. *Castniidae*.

Gen. *Castnia* F.

*Castnia marcelserres* Latr. Sta. Catharina.

Fam. *Danaididae*.

[Gen. *Danaida* Latr.

*Danaida (Asthipa) melusine* Gr.-Sm. Neu-Pommern.

Fam. *Nymphalididae*.

Gen. *Actinote* Hb.

*Actinote neleus* Latr. Macas, Ecuador.

*Actinote callianira* Hb.-Geyer

Ein ♀ von: „Peru?“

Von dem in den „Groß-Schmett. d. Erde“ abgebildeten ♂ weicht das ♀ ab durch bedeutendere Größe: Flügelspannung 66, Vorderflügelänge 35 mm, im Hinterflügel ist nur eine etwa 4 mm breite Saumbinde ganz schwarz, sonst hat dieser Flügel überall bläulichen Schimmer; im Vorderflügel erreicht das rote Basalfeld fast die Discocellulare und ganz den Analwinkel und die distale Grenzlinie des Feldes ist im großen Ganzen gerade, die rote Discalbinde ist innen fast gerade, vorn zugespitzt, kurz hinter der Mitte am breitesten und durch eine schwarze Binde von derselben Breite, bloß daß hier die größte Breite vorn ist, von dem Basalfeld getrennt. Unterseite der Vorderflügel wie oben, jedoch ist die Discalbinde größtenteils gelblich, am proximalen

Rande jedoch rötlich. Unterseite der Hinterflügel wie an der gedachten Figur, jedoch nicht so scharf gezeichnet. (Die Originalabbildung der Art habe ich leider nicht vergleichen können, weil das betreffende Blatt in dem mir zugänglichen Exemplar von Hübner-Geyers „Zuträge“ fehlt.)

Es wäre übrigens möglich, daß diese weibliche Form in der Tat nicht zu *callianira*, sondern zu der nahestehenden, in Seitz' Werk nicht erwähnten *Actinote aliteria* Hopff. (in: Stett. Entom. Zeitg. 1874. p. 346—7. ♂) gehört.

Gen. *Eresia* Bsd.

*Eresia dimorphina* Butl. Costa Rica, Cavilla 16—19. VII. 1909.

Gen. *Phyciodes* Hb.

*Phyciodes casiphia* Hew. Ein Exemplar, leider ohne Lokalitätsangabe, aber wahrscheinlich aus Ecuador. Die Beschreibung von Röber in Seitz ist ganz mißlungen: Die Art wird mit der meiner Ansicht nach ganz verschiedenen *Phyc. bella* Ky. (cfr. Fig. 88 i in Seitz' Werk mit dem Bild von *casiphia* in Hewitsons „Exotic Butterflies“ IV, T. 21, Fig. 72—3) verglichen (dagegen hätte sie z. B. mit *Phyc. mechanitis* Godm. et Salv. verglichen werden können), die Flügel seien „ganz ähnlich (wie bei *bella*), haben aber einen kleinen weißen Apicalfleck“; auch letztere Angabe ist unzutreffend, insofern als nur die Hinterflügel einen solchen Fleck oder richtiger gesagt Punkt aufweisen. Nach Hewitsons Beschreibung (l. c. und in: Equatorial Lepidoptera p. 25 (1869)) und Abbildung (l. c.) ist die Art leicht zu bestimmen.

Gen. *Precis* Hb.

*Precis touhilimasa* Vuill.

Kassaifuß, Kongostaat. — ♀ Die Angabe in der Originalbeschreibung die Augen der Hinterflügel lägen zwischen den Rippen 3—4 und 6—7 ist irrtümlich, denn sie liegen zwischen 2—3 und 5—6. In der Zelle der Vorderflügel sind eigentlich nur 4 schwarze Linien. Flügelspannung 55, Vorderflügelänge 32 mm, Körperlänge 22 mm.

(Fortsetzung folgt.)

57.87 Lymantria: 11.58

## Weitere Zuchtergebnisse meiner Kreuzungen von *Lymantria dispar* und *japonica*. Abgeleitete Bastarde.

! Von Franz Bandermann Halle / S.

In Nr. 3 des 30. Jahrganges der „Societas“ beschrieb ich die Zucht einer Kreuzung von *Lym. japonica* ♂ × *dispar* ♀. Die erzielten Falter waren so merkwürdig, daß ich die Zucht fortsetzte, deren Ergebnisse ich in Nr. 3 des folgenden Jahrganges derselben Zeitschrift veröffentlichte. Nunmehr habe ich die reziproken Bastarde *Lym.*  $\frac{japonica \text{ ♂}}{dispar \text{ ♀}} \times \frac{dispar \text{ ♂}}{japonica \text{ ♀}}$  miteinander gekreuzt. Die verschiedenfarbigen Mischlinge, welche ich kopulieren ließ, lieferten mir eine große Zahl Eier, weshalb ich um die Hilfe anderer Züchter bat. Es meldeten sich über 60 Herren, von denen mir 27 ihre Zuchtergebnisse mitteilten, wofür ich ihnen hierdurch bestens danke. Eine Beschrei-

bung der Bastarde bis ins Einzelne würde zu weit führen, denn die Ergebnisse der Zuchten sind so verschieden, daß ich vorläufig keine bestimmten Schlüsse daraus ziehen kann. Bei einem Züchter schlüpften unter 100 Faltern 9 scheckige ♂ und ein braunes ♀, bei einem anderen unter 84 Schmetterlingen 17 scheckige ♂ und ein dunkelgraues ♀, ein dritter Züchter hat seiner Angabe nach keinen Mischling gezogen, nur einige mehr nach *japonica* schlagende ♂ und ♀ usw. Ich selbst habe von 360 Raupen 331 Schmetterlinge erzielt, dabei waren 26 scheckige ♂ und 14 ganz dunkelgraue ♀. Die meisten ♂ schlugen nach der japanischen Rasse, einige zeigten allerdings auf der Oberseite der Vorderflügel die Farbe von *japonica*, auf den Hinterflügeln die von *dispar*. Von den ♀ waren mehrere fast rein weiß ohne Wellenlinien und hatten die Größe von *dispar* ♂; im Vorderflügel war bei einigen Exemplaren neben der dritten schwarzen Wellenlinie vom Außenrand her noch eine rotgelbe Linie angelegt. Das waren die interessanten Tiere meiner letzten Zucht. Kein Züchter, welcher Eier von mir bekommen hatte, teilte mir mit, ob unter seinen Faltern gynandromorphe Stücke waren; da ich selbst keine erhielt, muß ich annehmen, daß aus dieser Kreuzung keine hervorgegangen sind. Es schlüpften aus diesen Zuchten fast gleich viel ♂ und ♀. Die Spannweite der ♂ schwankte zwischen 31—56 mm, die der ♀ zwischen 38—92 mm, also erhebliche Größenunterschiede. Die abgeleiteten Bastarde brachten andere Resultate als die primären, was von vornherein zu erwarten war. Nun noch einiges über die Jugendzustände. Die glänzenden, dunkelgrauen, etwa millimetergroßen Eier sind in einen graubraunen oder sandgelben Schwamm eingebettet. Die Raupen sind beim Schlüpfen 2,5—3 mm lang 0,5 mm dick. Ihre Farbe variiert sehr. Der anfangs schwarze Kopf ist nach der 3. oder 4. Häutung mehr ledergelb und braun. Die Körperzeichnung wechselt bei jeder Häutung, es entstehen gelbe Seitenlinien, gelbe und rote Rückenflecke und herrliche blaue und rote Seitenwarzen. Die Raupendauer währt bei gutem Futter (Eiche) höchstens 5 Wochen. Nach weiteren 3—4 Wochen schlüpft dann der Falter. — Von dieser Zucht habe ich weitere Pärchen kopulieren lassen, um festzustellen, ob nunmehr ein Rückschlag auf eine der beiden Namenrassen eintritt. Ich habe Falter dazu genommen, welche den Eltern der eben beschriebenen Zucht ähnlich sind. Außerdem erhielt ich Eier von einem besonderen Pärchen: ♂ mit ganz weißem rechten Hinterflügel und geschecktem linken Vorderflügel, ♀ mit breiter, brauner Mittellinie und rotgelber Binde daneben. ♂ und ♀ waren in gleicher Größe (46 mm).

57.87 Lymantria: 11.58

## Die vierte Zucht meiner Rassenmischlinge von *Lymantria dispar* und *japonica*.

Von Franz Bandermann.

Aus den Eiern der im vergangenen Jahre gezogenen reziproken Bastarde von *Lym. dispar* und

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Nachtrag zum zweiten Teil meiner „Lepidoptera Niepeltiana“. 51-52](#)